

bendl

GRENZENLOS

UNTERNEHMENSMAGAZIN

Ausgabe 80 2 | 2020



75

J A H R E

bendl

BAU.UNTERNEHMEN

Vorwort Seite 03

Titelstory Seite 04
Interview über neue Wohn- und Lebenswelten

Unsere Führungskräfte Seite 08
Wer steht hinter Qualität und Zuverlässigkeit?
Ein Blick über die Schultern unserer Mitarbeiter

Gastbeitrag von Stefan Hofbauer, ZUP! GmbH, Augsburg Seite 12
NUM – mit Transparenz zum Wettbewerbsvorteil

bendl HTS Seite 14
Bauobjekte in Dresden und der Sächsischen Schweiz

Neues von bendl Seite 18
Ehrung langjähriger Mitarbeiter
Neu im Team

Jubiläum Seite 20
75 Jahre bendl Bau.Unternehmen

Grenzenlos solidarisch Seite 24
Wofür wir uns einsetzen



17

bendl HTS – Neubau des Feuerwehrhauses in Stolpen
Es geht mit großen Schritten voran und wir konnten Richtfest feiern.



20

75 Jahre bendl Bau.Unternehmen
Wir blicken mit Stolz auf das zurück, was wir gemeinsam mit unseren hervorragenden Mitarbeitern geschafft haben und freuen uns auf eine Zukunft, in der wir weiter Lebenswelten erschaffen.

IMPRESSUM

Verantwortlich:

Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
Lußweg 2, 89312 Günzburg
Tel. +49 8221.9009-0
Fax +49 8221.9009-99
info@bendl.de
www.bendl.de

Redaktion:

Margot Bendl, Julia Klotz

Layout:

ZUP! Beratung · Marketing ·
Kommunikation GmbH, Augsburg

Bilder:

- Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
- bendl HTS, Sebnitz
- Stefan Winterstetter, Gersthofen
- Guntram Schindler, Leipheim
- Martin Duckek, Ulm
- Bernhard Weizenegger, Günzburg

Druck:

Mayer & Söhne Druck- und
Mediengruppe GmbH & Co. KG
Oberbernbacher Weg 7
86551 Aichach

Datenschutz:

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.bendl.de. Sollten Sie kein Interesse mehr an unserem Firmenmagazin haben, genügt eine formlose Nachricht als Brief oder Mail an datenschutzbeauftragter@bendl.de

Wir erschaffen Lebenswelten.

bendl
BAU.UNTERNEHMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

Vorweihnachtszeit im Zeichen von Corona. Der „Lockdown light“ bedeutet heftige, aber notwendige Einschränkungen, um wesentlich Schlimmeres zu verhindern. Mein großes Lob und Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die auf den Baustellen und im Büro unsere Verhaltensregeln und Hygienemaßnahmen hervorragend beachten und umsetzen. Angesichts ihres vorbildlichen Verhaltens war die Geschäftsleitung gerne bereit, die steuerlich geförderte Corona-Prämie an die gesamte Belegschaft auszuschütten. Nochmals Danke für viel Umsicht und Zusammenhalt.

Amerika hat gewählt. Biden statt Trump, man spürt förmlich das befreite Aufatmen. Alle hoffen auf eine neue deutsch-amerikanische Freundschaft. Doch funktioniert das heute noch? Ist das wirklich der richtige Weg?

Sollten wir uns stattdessen nicht schnellstens auf ein einiges Europa besinnen? Ein wirklich einiges Europa hätte sicher alle notwendigen wirtschaftlichen Kompetenzen, um international als unabhängiger Player mitzuhalten. Und eine einheitlich auftretende europäische Politik könnte sich wirkungsvoller gegen nationale Tendenzen und islamistische Terroranschläge positionieren als – wie momentan praktiziert – jeder Staat für sich allein. Hier wäre deutlich mehr gemeinsames Handeln wünschenswert.

Corona und der weltpolitischen Lage zum Trotz haben wir bei bendl tolle neue Aufträge in Illertissen, im Raum Augsburg und Neu-Ulm, in Leipheim und Jettingen erhalten, von zahlreichen Stammkunden, aber auch Neukunden. Viele Projekte werden bereits realisiert und wir sagen Danke für ihr Vertrauen.

Mit solchen Aufträgen im Rücken konnten wir wieder massiv in die Zukunft investieren. Zum einen in die Kanalsanierung mit einer neuen Großliner-Anlage und einer neuen Roboter-Einheit. Zum anderen im Hochbau mit der Erweiterung von Schalsystemen. Wir haben Grundstücke erworben, um über die Projektentwicklung vom Markt unabhängiger zu werden, und nach hervorragenden Erfolgen bei BIM, digitaler Zeiterfassung und Disposition jetzt noch ein digitales Dokumenten-Managementssystem auf den Weg gebracht.

Bei unserem großen eigenen Wohnbau-Projekt in Sontheim/Brenz konnte pünktlich zum Ausbau-Start die letzte Wohnung

verkauft werden. Wir hoffen, in Kürze mit dem ersten Gebäude für unsere Betriebserweiterung beginnen zu können, um dann langfristig alle Betriebsteile wieder an unserem Hauptstandort in Günzburg konzentrieren zu können.

Im Personalbereich ist es uns erneut gelungen, zusätzliche Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen. Es sind dank zahlreicher Bewerbungen alle unsere Lehrstellen und Praktikumsplätze besetzt. An dieser Stelle darf ich unserem Peter Finkel sowohl zu seinem 10-jährigen Jubiläum als auch zu seiner Ernennung zum Geschäftsführer ab dem 01. Januar 2021 ganz herzlich gratulieren.

Strategische Schwerpunkte im kommenden Jahr bleiben die Weiterentwicklung unseres Personals auf der Baustelle wie im Büro, der Ausbau der Digitalisierung, der Fokus auf den Kunden und immer mehr „bendl green“. Dabei wollen wir uns deutlich mehr um ökologische Themen rund um das Bauen kümmern.

Ihnen, unseren Kunden und Partnern, sowie allen Kolleginnen und Kollegen darf ich für die angenehme Zusammenarbeit danken. Ich wünsche uns allen besinnliche Feiertage, vor allem ein gesundes Jahr 2021 und weiterhin eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Stefan Wiedemann

Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG



Von li: Nikolai, Rainer und Raphael Staiger

Mit dem Auftrag zum Neubau der Wohnanlage ‚Three Peaks‘ in Neu-Ulm/ Ludwigsfeld haben wir mit der Firma pro invest einen neuen Kunden gewonnen. Wir freuen uns sehr, dass sich Geschäftsführer Rainer Staiger und seine Söhne Nikolai und Raphael bereit erklärt haben, uns in einem Interview ihre Erfahrungen mit der Firma bendl und unserem GMP-Modell mitzuteilen. Herzlichen Dank dafür.

bG: Herr Staiger, Ihr neues fertiggestelltes Projekt in Neu-Ulm / Ludwigsfeld heißt ‚Three Peaks‘. Was hat Sie zu dieser Namensgebung inspiriert?

Nikolai Staiger: Der Projektname ‚Three Peaks‘ beschreibt unsere drei neuen Häuser, welche mittig am Zugspitzring in Neu-Ulm / Ludwigsfeld in einem Wohnquartier mit Bergstraßennamen gelegen sind. Die Peaks (dt. Gipfel) beziehen sich zudem auf die Eigenschaft, dass die drei Häuser aufgrund ihrer Höhe von vier Vollgeschossen umgeben von vorwiegend Einfamilien-, Reihen- und

Kettenhäusern besonders hervorragen. Auch die wertige Architektur, die sich perfekt in die Umgebung einfügt, spielt dabei eine wichtige Rolle.

bG: Bei diesem Projekt arbeiteten Sie erstmals mit der Firma bendl. Was gab für Sie den Ausschlag für die Auftragserteilung?

Raphael Staiger: Um dem hohen Anspruch der Architektur gerecht zu werden, suchten wir Ende 2018 einen neuen Generalunternehmer in der Region. Im Zuge einer vergangenen Baumaßnahme konnten wir die Rohbauqualität der Firma bendl bereits 2014 kennenlernen. Mittels der gemeinsamen Pre-Construction-Phase als Teil des GMP optimierten wir das Bauvorhaben und nach Erreichen der Budget-Ziele erfolgte die Auftragserteilung. Nicht zuletzt die Zusage, den engen Terminplan einzuhalten, hatte uns bestätigt, dass wir einen Projektpartner auf Augenhöhe gefunden haben.

bG: Sind Sie mit dem bisherigen Ablauf der Arbeiten zufrieden?

Raphael Staiger: Ich bringe gerne das Zitat „Bauen bleibt wohl das letzte Abenteuer in Europa“ von einem unserer Fachplaner. In Zeiten der Corona-Pandemie kommt unfreiwillig noch etwas mehr Spannung hinzu. Wir können trotz aller Einflüsse auf einen sehr homogenen Ablauf der Baustelle zurückblicken, was wohl maßgeblich auch daran liegt, dass der Roh- und Schlüsselfertigbau mit bendl aus einem Unternehmen kommt, welches sich intern entsprechend gut abstimmt, und dass die Qualität der Handwerker vor Ort sehr hoch ist.

bG: Fühlten Sie sich während der Projektphase gut informiert und betreut?

Raphael Staiger: Durch unsere wöchentliche Anwesenheit bei den Jour-fixe-Besprechungen bereits während des Rohbaus und später mit den Handwerkern waren wir zu jedem Zeitpunkt sehr gut informiert. Gemeinsam mit

„Bezahlbarer Wohnraum wird nachhaltig nicht durch Regulierungen und Beschränkungen in Griff zu bekommen sein, sondern ausschließlich durch ausreichendes Wohnungsangebot.“

Rainer Staiger, Geschäftsführer der Firma pro invest Vermittlungsgesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH, Ulm

Spitzen-Modelle.

In Neu-Ulm und Illertissen entstehen neue Wohn- und Lebenswelten



dem Team von bendl vor Ort haben wir bei Rückfragen des Bauteams schnell reagieren und so auch selbst zum reibungslosen Bauablauf beitragen können. Bei der Betreuung hatten wir bendl unsere Kunden anvertraut, die in puncto Sonderwünsche sehr gut abgeholt wurden. Dieses Thema nimmt gerade in den heutigen Bauvorhaben einen immer höheren Stellenwert ein, da jeder Kunde einen mitunter sehr hohen Individualisierungsgrad in seine eigene Wohnung einbringen möchte. Letztendlich waren es 38 kleine „Einfamilienhäuser“, welche bemustert und entsprechend betreut werden mussten.

bG: Sie haben diesen Auftrag schlüsselfertig erteilt. Haben sich Ihre Erwartungen bei dieser Art Auftragsvergabe erfüllt?

Raphael Staiger: Bei den Rundgängen in den inzwischen fertiggestellten Wohnungen können wir sagen, dass die Vorgaben des Qualitätsanspruchs vollständig erfüllt wurden. Auch in den Vorabnahmen mit den Erwerbern wurde dies noch einmal bestätigt. Das Hauptaugenmerk lag bei diesem Bauvorhaben jedoch mit Sicherheit auf der sehr komplexen Fassade, welche bereits in den Planungsbesprechungen zu Kopfzer-

brechen geführt hatte. Das Endergebnis haben wir somit maßgeblich der Koordination von bendl und allen Gewerken, die dort aktiv waren, zu verdanken.

bG: Können Sie sich in Zukunft auch eine Auftragsabwicklung nach dem bendl-Partnerschafts-Modell vorstellen?

Raphael Staiger: Die Erfahrungen des GMP-Vertrags als Teil des Partnerschaftsmodells sind durchaus positiv, da wir gemeinsam bei Positionen Einsparpotenziale gefunden haben, an denen alle Projektbeteiligten partizipieren. Derzeit planen wir bereits ein weiteres Bauvorhaben mit dieser offenen Vertragsform.

bG: Für Ihr Wohnbauvorhaben „In den Vöhlingärten“ in Illertissen wurden wir erneut als GU beauftragt. Was prägte maßgeblich die Entscheidung?

Raphael Staiger: Das Gesamtpaket hat in Ludwigsfeld sehr gut gepasst und wir haben die Art des Rohbaus sowie die Firmen hinter bendl schätzen gelernt. Nachdem wir mit einem ähnlichen Team in Illertissen in die Pre-Construction-Phase eingestiegen sind, sind wir sehr zuversichtlich, einen noch „runderen“ Bauablauf generieren zu können. Die Ergänzung des Lean-Managements bei

den acht nahezu identischen Baukörpern verfolgen wir sehr gespannt.

bG: Das neueste Projekt „In den Vöhlingärten“ weist einige Besonderheiten auf. Können Sie diese benennen?

Nikolai Staiger: „In den Vöhlingärten“ steht für ein neues Wohnensemble unweit des Vöhlenschlosses – dem Wahrzeichen Illertissens. Das Grundstück liegt auf einer Anhöhe zwischen Stadt und Natur mit grünen Aus- und Weitblicken. Aufgrund weiträumiger Spiel- und Grünflächen, Durchwegungen sowie einer wertigen Architektur der dreigeschossigen Einzelwohngebäude fügt sich das Projekt hervorragend in die Umgebung und das bestehende Wohngebiet ein. Die insgesamt 45 energiesparenden 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit durchdachten Grundrissen sind auf 6 Häuser bzw. 8 Aufgänge verteilt. Dadurch schaffen wir kleine Häusereinheiten, in denen Individualität großgeschrieben werden kann. Jede Wohnung bietet die Möglichkeit, schöne Stunden im Freien zu verbringen – egal ob auf der Terrasse mit privatem Gartenanteil, der Loggia oder Dachterrasse. Eine weitere Besonderheit sind die Maisonettewohnungen. Durch eine gemeinsame Tiefgarage mit zentraler Zufahrt entsteht zudem ein autofreies Wohnquartier mit aufwändiger Grüngestaltung und großzügigen privaten Gärten. Der Baustart erfolgte bereits und der aktuelle Baufortschritt kann auf unserer Projektwebseite www.voehlingaerten.de unter dem Menüpunkt „Baustellencam“ live mitverfolgt werden.

bG: Welche Ziele verfolgt die Staiger-Gruppe als einer der namhaften Akteure von Ulm?

Rainer Staiger: In den gut drei Jahrzehnten unseres Bestehens haben wir uns stets „Qualität und Kreativität“ auf die

Fahnen geschrieben. Diesem Anspruch stellen wir uns regelmäßig bei jedem Neuprojekt.

Eine Immobilie ist keine kurzfristige Investition. Aus diesem Grund ist die Qualität und somit Langlebigkeit einer Immobilie immens wichtig. Nicht sichtbare Qualität beginnt bereits im Rohbau, bei den Abdichtungen und den verwendeten Materialien. Sichtbare Qualität beginnt schon beim Befahren einer unserer Tiefgaragen – bei uns regelmäßig mit einem individuellen Farbkonzept versehen. Ganz wichtig ist für uns die jeweils individuelle Anmutung der Fassade, mit welcher wir eine „Adresse“ schaffen – eine Adresse, in der sich unsere Kunden wohlfühlen und auf die sie stolz sein können.

Wir leben das Motto: „Unser Herz schlägt für Wohnen!“ Deshalb gilt unser intensivstes Augenmerk der Wohnung selbst. Wir geben unseren Architekten Funktionalität vor. Bevor eine Wohnung planungstechnisch freigegeben wird, „leben“ wir in der Wohnung, „bewegen“ uns in den Räumen und führen eine „virtuelle Möblierung“ durch.

Viele Kapitalanleger vertrauen deshalb unseren Standards, denn ein Bauträger, welcher den hohen Anforderungen eines Eigentümers gerecht wird, wird auch den zwischenzeitlich nicht geringeren Anforderungen von Mietern gerecht. Darum stehen unsere Immobilien für eine stabile Rendite.

bG: Was zeichnet nach Ihrer Einschätzung die Staiger-Gruppe gegenüber anderen Marktteilnehmern aus?

Rainer Staiger: Wohnen in all seinen Dimensionen steht bei uns im Mittelpunkt. Wir entwickeln, planen, realisieren und vermieten Immobilien für Privatpersonen, Investoren und institutionelle



Anleger. Denn Immobilien verstehen wir als wesentlich prägendes Element für unser aller Leben. Der Mensch steht dabei stets im Mittelpunkt. Demzufolge sehen wir uns nicht als klassischer Bauträger, sondern als Allround-Lösungsanbieter für jegliche Kundenbedürfnisse.

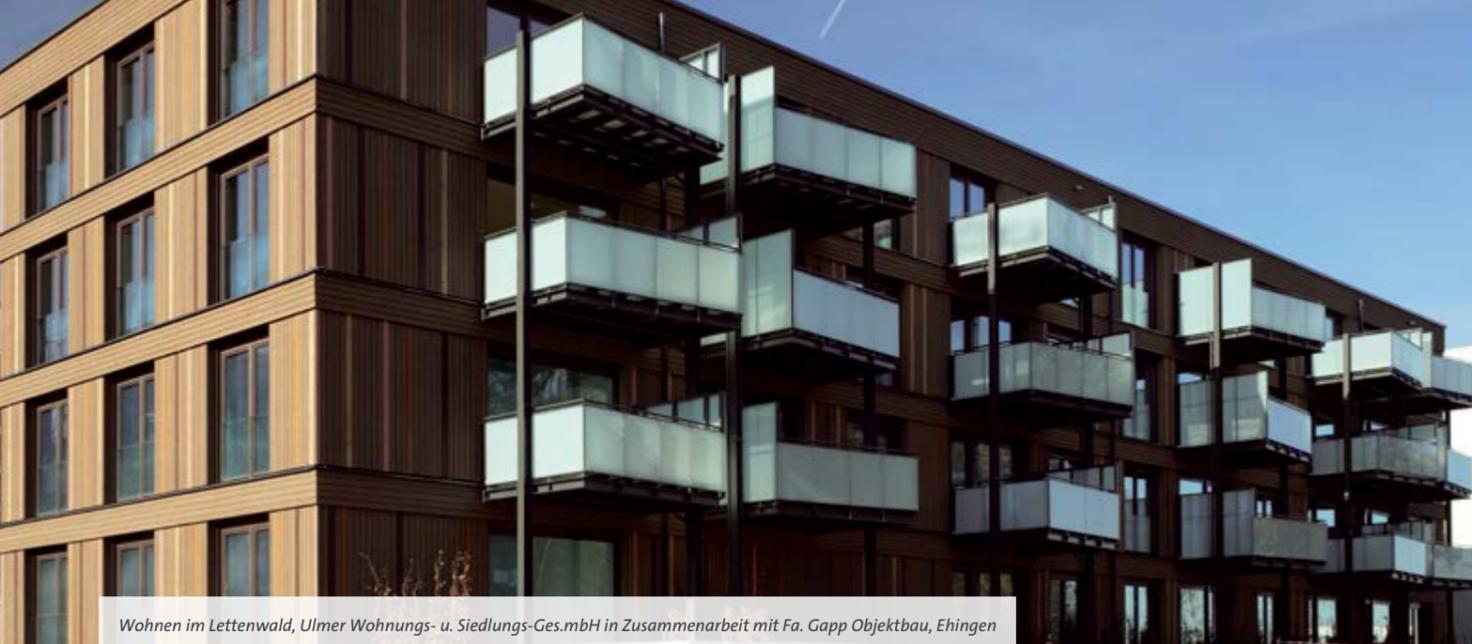
Unsere Kernkompetenzen liegen in wohnwirtschaftlichen Neubauentwicklungen. Gerade in diesem Bereich liegt uns die individuelle Kundenbetreuung der Erwerber von Eigentumswohnungen oder ganzer Wohnanlagen am Herzen. Wir sind glücklich, mit der Firma bendl hierzu das passende Pendant gefunden zu haben. Auch den speziellen Bedürfnissen von institutionellen Anlegern werden wir mit unserem Know-how und unseren Partnern gerecht. Die Kunden erhalten bei uns alle Leistungen aus einer Hand – bis hin zur Steuerung von Verwaltungsgesellschaften. Eine Basis, auf die die langjährigen Kunden, Vertrags- und Kooperationspartner gerne bauen.

bG: Wohin wird sich Ihrer Meinung nach der Baumarkt in den kommenden Jahren entwickeln?

Rainer Staiger: Der bereits bestehende Trend Richtung Ballungszentren wird sich in den nächsten Jahren eher verstärken denn abschwächen. Stets geringer werdender Grund wird zu weiterem, verdichtetem Bauen führen. Hohe Disziplin und großer Anspruch an die Architektur sind hier gefordert.

Bezahlbarer Wohnraum wird nachhaltig nicht durch Regulierungen und Beschränkungen in Griff zu bekommen sein, sondern ausschließlich durch ausreichendes Wohnungsangebot. Dies dokumentiert der Kollaps des Berliner Wohnungsmarkts eindrücklich. Andiskutierte Gesetzesentwürfe bezüglich einer Liberalisierung der Bauvorschriften stellen einen tragfähigen Ansatz für eine Kostenreduktion dar. Ein ausreichendes Wohnungsangebot ist maßgeblich für sozialen Frieden, deshalb ist es wichtig, dass sich sowohl die Politik als auch die Baubeteiligten mit vollem Engagement hierum bemühen.





Wohnen im Lettenwald, Ulmer Wohnungs- u. Siedlungs-Ges.mBH in Zusammenarbeit mit Fa. Gapp Objektbau, Ehingen

Wir erschaffen Lebenswelten.

Verantwortlich dafür sind auch unsere gewerblichen Mitarbeiter auf den Baustellen. Das nehmen wir zum Anlass, Ihnen in dieser und den kommenden Ausgaben unseres Firmenmagazins nicht die Projekte vorzustellen, sondern einen Teil der Männer, die an vorderster Front stehen. Männer, für die Bauen Leidenschaft ist, die mit Kopf und Herz dabei sind und täglich ihr Bestes dafür geben, Ihr Bauwerk Wirklichkeit werden zu lassen und die von Ihnen erwartete Qualitätsarbeit zu garantieren. Die Basis dafür ist mit Sicherheit auch unsere sehr große Zahl von langjährigen Mitarbeitern.

Hermann Wagner und Horst Jodl

Sie sind unsere beiden Urgesteine, die es zusammen auf unglaubliche 79 Arbeitsjahre in unserem Betrieb bringen und nach eigenen Aussagen immer noch Spaß an ihrer Arbeit haben. Im Bauschnelldienst ist bekanntermaßen die ganze Bandbreite des Bauhandwerks gefragt, von Maurer- bis Verputzarbeiten, Fliesen legen oder Estrich einbringen. Hier kann Hermann Wagner so schnell keiner das Wasser reichen. Was er im Hochbau bietet, ergänzt Horst Jodl mit seinen Spezialkenntnissen im Außenanlagen- und Pflasterbau. Ob Gartenteich oder Terrassen, Asphaltflächen oder Wegebau, er hat immer die richtige Lösung parat. Zusammen sind sie unser Bauschnelldienst-Dreamteam, immer unterwegs in Günzburg und den angrenzenden Landkreisen. Beide schätzen die Vielfältigkeit und Abwechslung ihrer Arbeit mit vielen Kunden und dem damit verbundenen ständigen persönlichen Lerneffekt.



Unsere Führungskräfte

Michael Zacher

Als Sohn unseres Rentners Walter Zacher begann er 1999 mit einer klassischen Maurerlehre bei uns und entwickelte sich im Laufe der Jahre zum Vorarbeiter. Nach einer Unterbrechung von rund drei Jahren, in denen er neue Erfahrungen sammelte und sich fachlich weiterbildete, kehrte er zurück in unsere Firmenfamilie und arbeitet hier seit 2010 als verantwortlicher Polier im Hochbau. In dieser Funktion leitet er mit seinem Team große Wohnüberbauungen wie z.B. die Stadt- und Gartenhäuser in Erbach für die Firma Gapp Objektbau oder aktuell die Ketten- und Mehrfamilienhäuser in Unterelchingen für die Firma S.D.L. Objektbau GmbH. Seine ruhige Art sorgt dafür, dass er auch in schwierigen Situationen den Überblick behält und seine Baustellen erfolgreich abwickelt.



Frank Tomcala-Hieber

Wie sein Vater Albert Hieber, jetzt im Ruhestand, ist Frank seit Jahrzehnten Teil unseres Teams. Was mit seiner Lehre 1977 begann, setzt sich konsequent fort. Seit über 30 Jahren leitet er nun als verantwortlicher Polier Baustellen in München, Augsburg oder Würth a.d.Isar. Er beherrscht die perfekte Organisation seiner teilweise weit entfernten Baustellen auch aus dem Homeoffice heraus und ist stets der ruhende Pol im hektischen Alltag. Stolz verweist er auf die lange Liste „seiner Baustellen“ mit vielen bekannten Namen aus Industrie und Gewerbe. Dieses Jahr war er unter anderem verantwortlich für den äußerst anspruchsvollen Anbau des Günzburger Dossenberger Gymnasiums, den Neubau eines Werkstattbetriebs mit Büro der Firma Hama in Gersthofen und aktuell betreut er den Neubau der großen Auto-Waschwelt in Augsburg.



Jürgen Sauer

Eine unserer Stärken ist der Stamm unserer langjährigen Mitarbeiter. Dazu gehört auch Hochbau-Polier Jürgen Sauer, der die klassische bendl-Karriere vorweist. Diese begann vor 35 Jahren mit einer Maurerlehre bei uns. Inzwischen ist er seit 24 Jahren Polier auf großen Baustellen, überwiegend Wohnanlagen und Mehrfamilienhäuser. Wie seine Kollegen zeichnet er sich durch große Selbständigkeit aus und hat immer einen guten Draht zu unseren Auftraggebern. Zuletzt war er über ein Jahr in Gerstetten beschäftigt, wo er für die Firma Kunze Wohnbau GmbH eine große Wohnüberbauung mit drei Mehrfamilienhäusern realisierte. Vor wenigen Wochen hat er nach Jettingen-Scheppach gewechselt. Dort entsteht für die Firma Schlachter Grundstücks & Immobilien GbR ein großes Gesundheitszentrum.





Reinhold Kampfinger führt seit 12 Jahren eines unserer Bauschnelldienst-Teams. Wenn er nicht gerade mit einem Anbau oder einer Terrasse beschäftigt ist, kann man ihn sicher bei seinem Lieblingskunden, der Firma Peri, entweder in Weißenhorn oder Günzburg antreffen. Dort fühlt er sich als spezieller Kundenbetreuer wohl und freut sich, wenn alle rundherum zufrieden sind. Durch die große Bandbreite seiner handwerklichen Fähigkeiten ist er universell einsetzbar und somit perfekt für unseren Bauschnelldienst geeignet.



Daniel Vogeser ist als Vorarbeiter im Tief- und Straßenbau wie so viele ein Eigengewächs unserer Firma. Begonnen hat er im Jahr 2001 als Auszubildender im Maurerhandwerk. Nach seiner Gesellenprüfung schnupperte er in den Tief- und Straßenbau und blieb diesem treu. Nach diversen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen leitet er seit über acht Jahren erfolgreich eine eigene Kolonne. In den letzten Monaten war er im Großraum Günzburg überwiegend mit Außenanlagen, Terrassen oder Wegebau beschäftigt. Seine Lehrmeister dürfen mehr als zufrieden mit ihm sein. Sein Werdegang ist auch Beweis dafür, dass Firmen, die gut und kontinuierlich ausbilden, keine Nachwuchssorgen haben.



Detlef Härtel kam im Jahr 2014 neu in unser Team und verstärkt dort die Tiefbauabteilung. Als Vorarbeiter kümmert er sich mit seinen Kollegen hauptsächlich um Pflasterarbeiten, Reparaturen bei Gehwegen und Terrassenbelägen oder Neuanlagen von Wegen und Parkplätzen mit Pflaster- oder Asphaltarbeiten. Ob in Erbach, Ulm, Günzburg, Leipheim oder Gersthofen, oft ist er bei unseren Hochbau- und Schlüsselfertigaufträgen für die Fertigstellung der Außenanlagen zuständig. So können wir auch diesen Bereich in unserem Schlüsselfertigangebot mit eigenem Stammpersonal abdecken. Detlef und sein Team sorgen für das i-Tüpfelchen und sind verantwortlich dafür, dass der letzte Eindruck, den wir beim Kunden hinterlassen, auch ein guter ist. Das scheint ihm selbst bei durchaus kritischen Kunden gut zu gelingen.

Sercan Baris ist einer unserer jüngsten Vorarbeiter. Nach mehreren Praktika und Ferienjobs auf unseren Baustellen freute sich sein Vater Sedat Baris, der ebenfalls bei uns arbeitet, dass sich sein Sohn für eine Ausbildung als Tief- und Straßenbauer bei uns entschied. Nach seiner Lehre blieb er diesem Spezialbereich treu und arbeitet heute sehr gewissenhaft und erfolgreich im Wasserleitungsbau. Mit der Betreuung mehrerer Städte und Gemeinden über Jahresverträge hat er eine äußerst verantwortungsvolle Tätigkeit. Neubau, Erschließung oder Reparatur von Wasserleitungen sowie Schnelleinsätze bei Schadensfällen fordern jederzeitige Einsatzbereitschaft und Flexibilität von ihm. Sein Einzugsgebiet umfasste in den letzten Monaten Pfaffenhofen, Weißenhorn, Kötz, Rieden und natürlich Günzburg. Frägt man ihn nach seiner Motivation, so bekommt man zur Antwort, dass ihm das Arbeiten im Freien mit seinem Topteam einfach Spaß macht – das freut uns natürlich sehr.



Rafal Mokros ist in der Abteilung Kanalsanierung unser dienstältester Mitarbeiter. Bereits seit 1998 hat er sich diesem Metier verschrieben und kennt sich darin aus wie kein Zweiter. Verantwortlich für eine ProKasro-Sanierungseinheit mit modernster Technologie kommen er und sein Team vor der eigentlichen Kanalsanierung zum Einsatz. Mit dem unterirdisch arbeitenden Roboter sorgt er dafür, dass der Kanal zuerst freigefräst wird, bevor der GFK-Liner sauber eingezogen werden kann. Anschließend werden die vorhandenen Zuläufe wieder freigefräst und die Übergänge verpresst. Eine Arbeit, bei der viel Fingerspitzengefühl erforderlich ist. Wenn er die Baustelle verlässt, ist der Kanal wieder tiptopp in Ordnung.



Marcin Matuschek arbeitet seit 2000 ebenfalls in unserer innovativen Abteilung Kanalsanierung. Mit dem zweiten ProKasro-Fahrzeug sind er und sein Team, wie sein Kollege Rafal, dafür zuständig, Kanäle für den Einzug eines GFK-Liners sauber vorzubereiten. Alles, was den neuen Liner beschädigen könnte, muss weggefräst werden. Wird hier nicht sauber gearbeitet, kann großer Schaden entstehen. Ist der Liner eingezogen, kommt sein Team wieder für die Nacharbeiten zum Einsatz. Beide ProKasro-Fahrzeuge sind sowohl Vorhut als auch Nachhut für die Sanierung der großen Kanäle. Dies erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Koordination untereinander, da die Abläufe perfekt aufeinander abgestimmt sein müssen. Unsere Kanalsanierer sind in ganz Süddeutschland anzutreffen und arbeiten unter anderem für Großkonzerne wie Audi, Mercedes, Siemens und natürlich für alle Kommunen, die für solche Arbeiten Bedarf haben.





Lücken-Los.

*Mit Transparenz zu Wettbewerbsvorteil,
mehr Sicherheit, Planbarkeit und dauerhaft
gemeinsamen Erfolg.*

Digitalisierung. Ein Wort, über das jeder spricht. Was es genau bedeutet? Für jedes Unternehmen etwas anderes. Und das ist fantastisch. Denn Digitalisierung heißt, aus unzähligen Chancen und Möglichkeiten die passende Strategie für das eigene Unternehmen zu entwickeln. Wir bei bendl haben hier bereits einiges erreicht. Dank Smartphone, Tablet und Co. kommunizieren wir schneller und flexibler. Die Einführung der Bauwerksdatenmodellierung (BIM) ermöglicht uns künftig zusammen mit unseren Partnern einen gemeinsamen Blick auf das „große Ganze“. Probleme zu erkennen, bevor diese entstehen, ist hier das langfristige Ziel. Neben Qualität und Produktivität gibt es eine weitere Facette der Bauwirtschaft, der durch Digitalisierung eine kleine Revolution bevorsteht. Die Regel- und Rechtskonformität, auch bekannt als Compliance. Eine echte Chance auch für uns bei bendl.

Zu dokumentieren, wie viele Personen sich wann auf der Baustelle aufhalten, kann ab einer gewissen Größe ein echter Verwaltungsakt werden. Dieser ist jedoch notwendig, um gerade als Generalunternehmer Haftungsrisiken auf einem kalkulierbaren Maß zu halten. Wenn Zoll oder Berufsgenossenschaft anklopfen, weil Unregelmäßigkeiten vorliegen, kann ein sonst profitables Bauvorhaben schnell defizitär werden. Ist ein solches Projekt dann auch noch für die Öffentlichkeit von Interesse, droht Imageverlust. Dem kann jedoch vorgebeugt werden, beispielsweise durch die lückenlose Dokumentation der Zu- und Austritte auf der Baustelle oder den Nachweis sicherheitsrelevanter Unterweisungen. Beim eigenen Unternehmen oft kein Problem. Doch wie sieht es mit den Nachunternehmern aus? Hier kann Digitalisierung helfen. Und sogar noch mehr. Das digitale Bautagebuch, wie es

auch bei bendl Einsatz findet, und die ausweisbasierte Zutrittskontrolle mit Drehsperren sind zwei solide Bausteine zu mehr Transparenz auf der Baustelle. Moderne Nachunternehmer-Management-Systeme (NUM) setzen genau hier an und gehen noch einen Schritt weiter. Sie verknüpfen die Daten sämtlicher Mitarbeiter aller Gewerke und bilden ein klares Bild, wo im Sinne der Regel- und Rechtskonformität nachzubessern ist. Nachweise über Sozialabgaben erbracht? Sicherheitsunterweisung vorgenommen? Ruhezeiten eingehalten? All diese Parameter werden automatisiert zentral verwaltet und sind für den Hauptunternehmer jederzeit abrufbar. Der Vorteil liegt auf der Hand. Indem Verstöße gegen die Compliance-Richtlinien direkt identifizierbar sind und betroffenen Unternehmen und Einzelpersonen der Zutritt zur Baustelle verwehrt bleibt, sinkt das Haftungsrisiko. Im Kampf um faire Wettbewerbs- und Arbeitsbedingungen spielt ein solches NUM seine Stärken nicht nur während des Baus aus – es kann bereits in der Ausschreibungsphase ein Zulassungskriterium sein.

Schon heute gehören Zutrittskontrolle und Baustellenüberwachung zu den Muss-Kriterien vieler Projektausschrei-

bungen. Der Trend hin zur „gläsernen“ Baustelle nimmt zu. Auch Bauherren haben erkannt, dass Lohndumping und Schwarzarbeit keine Attribute sind, die man sich gerne ans Revers heftet. Insbesondere im staatlichen und kommunalen Umfeld wird Transparenz zunehmend zur Währung. Wer hier eine nachhaltige Lösung bietet, ist der Gewinner im Kompetenzwettbewerb und grenzt sich auf dem Markt gegenüber Preistreibern ab. Compliance ist daher mehr als ein Regelwerk. Sie ist eine Haltung. Eine echte Chance im Wettbewerb um lukrative Projekte. Weil hier nicht jedes Unternehmen mit offenem Visier kämpft, sehen wir bei bendl die Entwicklung im Markt hin zu mehr Klarheit positiv.

Verlässlicher Partner zu sein bedeutet für uns auch, Risiken im Blick zu haben, die für unsere Kunden durch andere entstehen. Digitale Lösungen können zur Minderung dieser Risiken beitragen. Das Nachunternehmer-Management ist daher ein Thema, das wir in unsere Digitalisierungsstrategie aufgenommen haben und in absehbarer Zeit angehen werden. Für mehr Sicherheit, Planbarkeit und dauerhaft gemeinsamen Erfolg.





Richtfest bei der Freiwilligen Feuerwehr Stolpen

bendl HTS

BAU.UNTERNEHMEN

Uwe Lohf, geschäftsführender Gesellschafter unserer Schwesterfirma Dipl.-Ing. H. Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG Sebnitz, kurz bendl HTS, berichtet über Interessantes und Wissenswertes aus unserem sächsischen Firmenleben.



Liebe Leserinnen und Leser,

trotz der teilweise schwierigen Situation im vergangenen Jahr ist vieles zur Zufriedenheit unserer Auftraggeber planmäßig fertig geworden. Neue mehrjährige Baustellenprojekte wurden begonnen und wir haben interessante Vorhaben für 2021, für die wir erste Planungsansätze gemeinsam mit Planern und Statikern erarbeiten.

Unsere Baustellen laufen auf Hochtouren und wir versuchen, uns weiter mit den äußeren Widrigkeiten zu arrangieren. Ein großes Dankeschön an alle unsere Mitarbeiter für die Corona-Disziplin – soweit diese am Bau möglich ist! Wir hoffen, dass sich die Lage wieder deutlich entspannt und die Wirtschaft bis dahin weiter halbwegs funktioniert.

Unabhängig davon stehen nach wie vor wichtige Maßnahmen an: Die Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Ausbildung unserer Azubis stehen an erster Stelle. Das ist die Gewähr dafür, dass wir mit eigenem Personal die vielen speziellen Facharbeiten im Neubau, Bauschnelldienst und der Sanierung erledigen können. Nicht zu vernachlässigen ist natürlich der weitere Einstieg in moderne Schalungssysteme sowie die Akquise und Umsetzung der schlüsselfertigen Projekte im Industrie- und Wohnungsbau.

Gemeinsam hoffen wir darauf, dass wir auch diesen Winter wieder durcharbeiten können.



Ende August wurde unser Firmengelände in **Ulbersdorf** im wahrsten Sinne des Wortes „ins Scheinwerferlicht“ gerückt: Ein ganzes Filmteam traf ein und verwandelte den Bauhof in ein Filmset für den neuen Teil der Ranger-Reihe auf ARD. Wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis im Film und welche schönen Aufnahmen aus unserer tollen Heimat, der Sächsischen Schweiz, gezeigt werden.



In **Neustadt/Sa.** vergrößert sich das Autohaus Rußig um eine neue Kfz-Werkstatthalle. Für die umfangreichen Erdarbeiten mit ca. 1.000 m³ Aushub fahren wir schweres Gerät auf. Zu unseren Aufgaben gehört die Herstellung der Punkt- und Streifenfundamente sowie der Bodenplatte. Sämtliche Grundleitungen unter der Halle werden von uns verlegt, ebenso die Zwischendecke für die neue Büroeinheit. Die Halle selbst wird als Stahlkonstruktion mit Mauerwerk errichtet.



In unserer Heimatstadt **Sebnitz** dürfen wir für die Familie Walldorf, einer unserer langjährigen Stammkunden, erneut ein Mehrfamilienhaus in der Schillerstraße sanieren, die sich langsam zur Vorzeigestraße entwickelt. Im Gebäude mussten unter anderem die alten Wände und Decken abgebrochen und neu eingebaut werden. Nach der Sanierung, die wir im Frühjahr 2021 schlüsselfertig übergeben wollen, stehen hier 8 behindertengerechte Mietwohnungen mit modernem Grundriss zur Verfügung. Ein Aufzug wurde ebenfalls eingebaut, damit alle Wohnungen barrierefrei zu erreichen sind. Wir sind glücklich darüber, dass die Familie Walldorf so viel Herzblut in die Sanierung alter Häuser in Sebnitz steckt und dadurch mithilft, der Stadt neuen Glanz zu verleihen.



Auf unserer derzeit größten Baustelle in **Dresden**, dem URBAN VILLAGE an der Königsbrücker Straße, geht es zügig voran. Der erste Bauabschnitt der 4.000 m² umfassenden Tiefgarage konnte abgeschlossen werden und auch die ersten Geschosse der hinteren Wohnhäuser stehen im Rohbau. Die ca. 50 m langen Wohnhäuser werden hauptsächlich in Stahlbeton hergestellt und parallel gebaut. Zusätzlich dazu beginnt der zweite Bauabschnitt der Tiefgarage. Unser Polier Sven Hanke und sein Team leisten hervorragende Arbeit und wir sind sehr gespannt, wie sich das Projekt in den kommenden Monaten weiterentwickelt.



In der letzten Ausgabe des Firmenmagazins haben wir über den offiziellen Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrhauses in **Stolpen** berichtet. Nur ein paar Monate später feierten wir schon das Richtfest. Bürgermeister Uwe Steglich bedankte sich bei allen Beteiligten für die schnelle Umsetzung, denn die Notwendigkeit eines Neubaus besteht schon seit Jahren. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Stolpen und dem Planungsbüro bauplanconcept konnten wir den Feuerwehrmännern und -frauen zügig den Rohbau ihres neuen Domizils präsentieren. Die aus Fertigteilen bestehende Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen entspricht modernsten Anforderungen. Im angrenzenden Sozialgebäude aus Hochlochziegeln soll eine moderne Schaltzentrale eingerichtet werden, von der aus alle Einsätze koordiniert werden können. Außerdem werden großzügige Schulungs- und Sanitäräume zur Verfügung stehen, die den Frauen und Männern der Feuerwehr eine angenehme Arbeitsatmosphäre bieten.



Jubilare

Wir gratulieren zum runden Geburtstag sowie zum Betriebsjubiläum bei bendl.

Runde Geburtstage

Roland Fäßler	50 Jahre
Rainer Mayr	50 Jahre
Frantisek Zamiska	50 Jahre
Tilo Gernert (Sebnitz)	50 Jahre
Mirko Philipp (Sebnitz)	40 Jahre

Langjährige Betriebszugehörigkeit

Hermann Wagner	40 Jahre
Jürgen Sauer	35 Jahre
Xaver Kupfer	35 Jahre
Johann Strzalka	30 Jahre
Marcin Matuschek	20 Jahre
Simon Zemke	15 Jahre
Josef Baader	10 Jahre
Mariusz Brückner	10 Jahre
Peter Finkel	10 Jahre
Rainer Mayr	10 Jahre
André Scholz	10 Jahre
Michael Zacher	10 Jahre



Von Herzen

gratulieren wir unseren langjährigen Mitarbeitern zu ihrem Betriebsjubiläum. Wie gerne hätten wir mit jedem Einzelnen auf seine Loyalität und seinen Einsatz über viele Jahre hinweg angestoßen und uns persönlich dafür bedankt. Doch Corona hat uns dies leider verwehrt.

Wir gratulieren herzlichst Firmengründer **Harry Bendl** zu seinem 75. Geburtstag und wünschen ihm ein gesundes und erfülltes neues Lebensjahr. Außerdem danken wir **Margot** und **Harry Bendl** für ihr Lebenswerk und beglückwünschen beide zum 75. Firmenjubiläum. Das gesamte Team ist stolz, ein Teil davon zu sein und ein stückweit Unternehmensgeschichte mitzuschreiben.

Hochzeitglocken

Zwei Menschen, die sich für einen gemeinsamen Lebensweg entscheiden, sind von Herzen zu beglückwünschen. Geheiratet haben

- Thomasz und Ania Bajer
- Sercan und Marissa Baris
- Ralph und Alexandra Gerstberger
- Martin und Franziska Lipp
- Stefan und Franziska Fischer (Sebnitz)



Ralph und Alexandra



Martin und Franziska

Babys

Das Glück eines Kindes beginnt lange bevor es geboren wird – im Herzen von zwei Menschen, die einander lieben.

Wir freuen uns sehr mit unseren Mitarbeitern über ihren Nachwuchs und gratulieren:

- Patrick und Alina Stark zu Töchterchen Emma
- Daniel und Nadine Vogeser zu Töchterchen Elena



Herzlich willkommen

Wir begrüßen in unserem Team:

Meike Schwantzer

Seit Mitte des Jahres verstärkt sie als Projektleiterin unseren Schlüsselfertigbau. Nach ihrem Studium zum Bachelor of Engineering an der FH Biberach sammelte sie bereits Erfahrungen in dieser Position bei einem Ulmer Planungsbüro. In der schwierigen Coronazeit hat sich Meike hervorragend in unser Team eingearbeitet.



Meike

Zoltan Régi

Zoltan ist ein absoluter Allround-Profi. Ob als LKW- und Staplerfahrer oder erfahrener Handwerker, er unterstützt unseren Bauhof mit ganz viel Herzblut.



Zoltan

Maxim Mikrjukow

Als erfahrener LKW-Fahrer tritt Maxim in die großen Fußstapfen unseres geschätzten Xaver Kupfer, der kommenden Jahr in den Ruhestand geht. Maxim versorgt künftig unsere Baustellen mit Baustoffen, Maschinen und Geräten.



Maxim

Eine fundierte Ausbildung ist für einen jungen Menschen unerlässlich und diese jungen Menschen sind für das Bauunternehmen bendl unerlässlich. Wir gratulieren unseren frischgebackenen Maurergesellen **Philip Göhler**, **Fabian Angerer** und **Björn Sander**, die ihre Lehrzeit im Sommer beendet haben und weiter in unserem Team mitarbeiten.



v.l.n.re.: Vordere Reihe Philip, Fabian und Björn. Hintere Reihe Geschäftsführer Stefan Weißenhorner und Gewerblicher Ausbilder Peter Finkel.

Im Zuge dessen begrüßen wir gleich fünf neue Auszubildende im bendl-Team:

- Steffen Walcher (Bautechniker, Dualer Student)
- Leon Distel (Maurer)
- Maya Koppitsch (Kauffrau für Büromanagement)
- Simon Baur (Maurer)
- Benedikt Erhard (Maurer)



v.l.n.re.: Kaufmännische Ausbilderin Cindy Schleifer, Dualer Student Steffen, die Auszubildenden Leon, Maya, Simon, Benedikt, Gewerblicher Ausbilder Peter Finkel, Geschäftsführer Stefan Weißenhorner.

Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle fröhliche Bilder von einem rauschenden Jubiläumfest gezeigt. Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Deshalb bedanken sich alle Mitarbeiter auf diese Weise bei Ihnen.

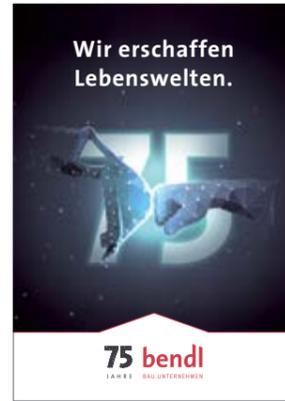


Wir denken grenzenlos in Richtung Zukunft.

75 bendl
J A H R E BAU.UNTERNEHMEN

Unternehmerische Weitsicht

75 Jahre bendl – ein solch langer Zeitabschnitt zeugt von Beständigkeit, Weitblick und Fachkompetenz der Verantwortlichen, die als Firmenlenker mit großer Einsatzbereitschaft, persönlichen Mühen und Opfern auch schwierige Zeiten zu meistern wussten. Ein Dreivierteljahrhundert zeugt aber auch von einem hohen Qualitätsniveau der von dem Unternehmen erbrachten Leistungen und vom Ideenreichtum, der Flexibilität und der Aufgeschlossenheit der Unternehmensführung. Heute tragen mittlerweile über 150 hoch motivierte Mitarbeiter den ständig steigenden Anforderungen mit großem Einsatz Rechnung.



Gründung und Rückblick auf die letzten fünf Jahre



1945 / 1975 – Gründungsjahr und Neuanfang

Die Baufirma Bendl & Dölker wurde nach Kriegsende durch Franz Bendl und Karl Dölker in Günzburg gegründet. Das Bauunternehmen entwickelte sich bis zur großen Rezession 1975 kontinuierlich weiter und beschäftigte zuletzt rund 300 Mitarbeiter. 1975 gründeten Harry und Margot Bendl das heutige Bauunternehmen bendl neu und legten mit einer konsequenten Ausrichtung auf die Zukunft den Grundstein für den Erfolg der nächsten Jahrzehnte.



2015 – Jahr der Veränderung und Kreativität

bendl macht den Fortschritt sichtbar und verlagert mit der Neuausrichtung der Marke den Fokus vom traditionsreichen Familien- zum innovativen Wirtschaftsunternehmen. Das Aufgabengebiet Marketing, das von Margot Bendl bereits 1975 im Bauunternehmen bendl etabliert wurde, wird mit Julia Klotz personell erweitert. Damit ist der Startschuss gefallen für das Onlinemarketing im Hause bendl.



2016 – Größere Handlungsfreiheit

Angesichts des höchsten Auftragsbestands der Firmengeschichte in allen Abteilungen setzt bendl gezielt auf die Ausbildung von Fachkräften und die Digitalisierung am Bau. Bauen muss einfacher werden. In diesem Jahr beschließt die Familie Bendl die Erhöhung des Gesellschafteranteils von Stefan Wiedemann, der schon seit 2003 als Geschäftsführer tätig ist. Aus dieser Entscheidung ergibt sich eine größere Handlungsfreiheit für zukünftige Entscheidungen.

2017 – Projektentwicklung und Digitalisierung

Die Geschäfte entwickeln sich sehr gut und bendl erweitert das Geschäftsfeld um den Bereich Projektentwicklung. Dadurch können höchste Qualität und Effizienz am Bau noch besser geplant werden. Der bendl-Firmensitz wird modernisiert und um eine komplette Etage erhöht. Die Arbeitsplätze können somit attraktiver und zeitgemäßer gestaltet werden. Die Digitalisierung hält weiter Einzug in Verwaltungsabläufe, Prozesse und die Arbeitstechnik.



2018 – Steigender Auftragsbestand und Auszeichnung

Nachdem das Bauunternehmen bendl bereits die Auszeichnung „Bauunternehmen des Jahres 2015 KMU“ erhielt, folgt 2018 die Auszeichnung als eine der 20 besten Firmen in Bayern mit dem Titel „Erfolgreich.Familienfreundlich“. Ein großer Schritt für die Erfolgssicherung des Unternehmens ist die Erweiterung der Geschäftsführung mit Stefan Weißenhorner als kaufmännischem Geschäftsführer. Die gute Lage wird für viele Investitionen genutzt, u. a. für ein nachhaltigeres System für die Kanalsanierung und den Ausbau neuester Technik.

2019 – Marke leben und neues Innenleben

bendl erschafft Arbeitswelten der Zukunft für seine Kunden, aber auch für die Mitarbeiter. Alle Büros werden modernisiert und „zukunftsfit“ mit Technik ausgestattet. Die Auftragslage ist auf Rekordniveau und die Weichen für 2020 sind auf Erfolg gestellt. Neue Impulse sind für bendl unerlässlich. Peter Finkel engagiert sich mit der HWK Schwaben und der Berufsschule Günzburg für den Nachwuchs, speziell mit dem Projekt „AzubiPOWER“.



2020 – Mit Vertrauen und Teamgeist in die Zukunft

Nach einem Rekordjahr 2019 mit über 40 Millionen Euro Umsatz und zwischenzeitlich über 150 Mitarbeitern starteten wir euphorisch, mit guten Auftragsbeständen und voller Vorfreude in das 75. Jahr unserer Firmengeschichte. Peter Finkel wird Mitglied der Geschäftsleitung. Familie Bendl konnte nach jahrelangen Bemühungen ein Grundstück erwerben, das an unseren Firmensitz im Lußweg angrenzt. Das ermöglicht uns die lange geplante Betriebserweiterung. Sowohl die Firmenleitung als auch die Mitarbeiter können stolz sein und optimistisch in die Zukunft blicken.

GRENZENLOS SOLIDARISCH.

Das Jahr 2020 war mit Sicherheit ein außergewöhnliches und brachte eine Zäsur für unser Gesellschaftsleben mit sich. Wer hätte es sich im Januar träumen lassen, dass unser gesamtes Wirtschaftsleben und auch das anderer Staaten gleich zweimal heruntergefahren wird oder zumindest erheblich eingeschränkt? Viele Familien gerieten dadurch unverschuldet in schwierige Situationen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns überlegt, dieses Jahr auf die traditionellen Weihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen in Not geratene Menschen zu unterstützen.

Grenzenlos zu denken steht nicht nur auf unseren Fahnen, sondern wird von uns auch gelebt. Deshalb denken wir über unsere Firmenfamilie hinaus an andere Familien, die vielleicht Hilfe benötigen. Als mehrfach prämiertes familienfreundliches Unternehmen freut es uns sehr, nun einen Weg gefunden zu haben, diese Auszeichnung mit noch mehr Leben zu erfüllen: Unsere Wahl fiel auf den ‚**Familienstützpunkt Günzburg**‘, der sich um Familien kümmert, die in schwierige Situationen geraten sind. Wir sind sicher, dass diese Anlaufstelle jede Unterstützung verdient, geht es ihr doch nicht nur um Familien, sondern auch um die Zukunft von Jugendlichen, getreu dem Slogan unserer Heimatstadt ‚Glücklich in Günzburg‘.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021.

Wir erschaffen Lebenswelten.

75

J A H R E

bendl

BAU.UNTERNEHMEN